

„Komm rüber, es ist genug für alle da!“

Und schon bin ich nicht mehr Zaungast, sondern bereits mittendrin. Manche hier kenne ich vom Sehen, andere sind mir fremd. Es dauert nicht lange und schon weiß ich, dass ich mit dem Nachbarn links von mir die Leidenschaft für Brettspiele teile und dass ich die von Gegenüber gut bitten kann auf den Garten zu achten, wenn ich mal weg bin.



Und als der Abend sich dem Ende neigt, haben wir sogar einen Plan, wie wir endlich das Problem mit der fiesen Ecke dort vorne lösen können. So mancher von uns ist schon über die herausstehenden Pflastersteine gestolpert und hat sich geärgert. Irgendwie macht aber keiner was dagegen.

Jetzt aber treffen wir uns gleich morgen Nachmittag – da soll es nicht regnen und sicher ist noch was von heute Abend übrig. Einer wird dann später noch einen Kuchen backen und die andere den Grill anwerfen. Wer was hat, wirft was drauf. Und am Ende haben wir dann endlich eine Stolperfalle weniger. Im Alleingang hätte keiner von uns was gemacht, so aber kommen wir alle rüber und packen an. Wie schön!

Das ist ein Anfang, mal sehen, was wir gemeinsam noch so alles erleben werden. Was ein Segen, dass der Nachbar einfach gefragt hat: „Kommst du rüber?“

„Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge!“

Das ist das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirchen. Bist du dabei?

Ihre Pastorin Meike Melchinger